



## PRESSE-INFORMATION

### **Kfz-Mechatroniker: Ausbildung mit neuen Lerninhalten**

**Bonn, 30. Juli 2013.** Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker startet zum 1. August mit neuen Lerninhalten und einer geänderten Struktur. Künftig können sich die Auszubildenden zwischen fünf Ausbildungsschwerpunkten entscheiden. Neben den bereits bekannten Gebieten Pkw-, Nutzfahrzeug- oder Motorradtechnik stehen jetzt zusätzlich System- und Hochvolttechnik sowie Karosserietechnik zur Wahl.

„Die rasante Entwicklung der Fahrzeugtechnik, alternative Antriebsarten, neue Leichtbauwerkstoffe und moderne Reparaturmethoden für Karosserien machten eine Neuordnung des Berufsbildes notwendig“, begründet Birgit Behrens, Geschäftsführerin Berufsbildung beim Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK), den Schritt. Zudem spielten auch ein veränderter Service- und Wartungsumfang sowie verstärkte Vorgaben der Schadstoffreduzierung bei der Entscheidung eine Rolle.

Das frühere Berufsbild „Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik“ wird mit der Aufnahme des Schwerpunktes in die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker nicht mehr ausgebildet.

Neu ist auch die Ausbildungsstruktur: In der ersten Phase stehen grundlegende und aufbauende Inhalte im Lehrplan. Bereits nach 1,5 Jahren werden Kenntnisse und Fertigkeiten des gewählten Schwerpunktes vermittelt. Ziel der geänderten Struktur sei es, die Auszubildenden schon frühzeitig an das service- und auftragsorientierte Arbeiten heranzuführen, so Birgit Behrens.

Den Beruf des Kfz-Mechatronikers können Schulabgänger seit 2003 erlernen. Damals wurden die Aufgaben des Kfz-Mechanikers und Kfz-Elektrikers zusammengefasst.



# DEUTSCHES KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

Zentralverband (ZDK)

Der Kfz-Mechatroniker ist nach wie vor auf Platz 1 der 25 beliebtesten Ausbildungsberufe bei jungen Männern. Rund 20 000 von ihnen haben 2012 eine Ausbildung in einem Kfz-Betrieb, bei einem Automobilhersteller oder bei einem Importeur von Kraftfahrzeugen begonnen. Der Beruf eignet sich für Absolventen aller Schulformen. Gefragt sind gute Noten in Mathematik und Physik sowie kommunikative Fähigkeiten.

Mehr Informationen finden Sie unter [autoberufe.de](http://autoberufe.de).

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)

Der ZDK in Bonn und Berlin vertritt die berufsständischen Interessen von 37 800 Kfz-Meisterbetrieben mit rund 454 000 Beschäftigten. Darunter sind 90 000 Auszubildende in technischen und kaufmännischen Berufen. Im Jahr 2012 erzielte das Deutsche Kfz-Gewerbe einen Umsatz von 140 Milliarden Euro mit dem Verkauf neuer und gebrauchter Fahrzeuge sowie mit Wartung und Service. Die 37 800 Betriebe sind in 238 Innungen und 14 Landesverbänden sowie 38 Fabrikatsverbänden organisiert. Auf europäischer Ebene ist der ZDK Mitglied im Verband CECRA (Conseil Européen du Commerce et de la Réparation Automobiles) in Brüssel, der die berufsständischen Interessen der 380 000 Kfz-Betriebe in Europa mit rund 2,9 Millionen Beschäftigten vertritt.

Ansprechpartner: Ulrike Seidenstücker, PR-Referentin  
Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)  
Tel.: 0228/ 91 27 272  
E-Mail: [seidenstuecker@kfzgewerbe.de](mailto:seidenstuecker@kfzgewerbe.de)  
Internet: [www.kfzgewerbe.de](http://www.kfzgewerbe.de)